

Vorsitzende

Nünningstr. 11
45141 Essen
Fon 0201 29403 20
Fax 0201 29403 67
www.gew-nrw.de
maike.finnern@gew-nrw.de

GEW NRW – Nünningstr. 11 – 45141 Essen

Frau Ministerin
Yvonne Gebauer
Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf

Offener Brief zum 3. Maßnahmenpaket gegen den Lehrkräftemangel

Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer,

am 21. November 2019 habe Sie das dritte Maßnahmenpaket zur Gewinnung von Lehrkräften der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte steht seitdem vor allem Ihre Ankündigung, durch eine Zulage in Höhe von 350 € begrenzt auf zweieinhalb Jahre für neu eingestellte Lehrkräfte auf Stellen, die bislang nicht besetzt werden konnten.

Obwohl wir sehen, dass Sie so bei der Lehrereinstellung „ungleiches ungleich behandeln“, weise ich Sie eindringlich darauf hin, dass diese Maßnahme geeignet ist, den Schulfrieden nachhaltig zu stören. Es ist nicht hinzunehmen, dass die Lehrer*innen, die seit Jahren und zum Teil Jahrzehnten an diesen Schulen arbeiten, nun leer ausgehen sollen. Sie haben unter schwierigsten Bedingungen versucht, allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildung zu ermöglichen und erwarten zurecht mehr Wertschätzung der Politik.

Die Hinzuverdienstgrenze für Pensionäre weiterhin auszusetzen, kann kurzfristig helfen.

Neue Studienplätze in erheblicher Zahl für das Grundschullehramt und für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung zu schaffen, ist ein sinnvoller und notwendiger Schritt. Dramatisch ist, dass nach Schätzungen, veröffentlicht in einem entsprechenden Bericht in Westpol am 23. November 2020, nahezu die Hälfte der Studierenden, die ein Lehramtsstudium beginnt, dieses nicht beendet. Diese Zahlen bestätigen Ergebnisse des GEW NRW-Studierendenreports aus dem Sommer dieses Jahres. Das beste Mittel Studienabbrüche zu verhindern, sind bessere Studienbedingungen.

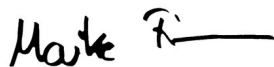
Die Erweiterung der Berücksichtigung förderlicher Berufserfahrung bei der Stufenzuordnung für tarifbeschäftigte Lehrkräfte ist eine langjährige Forderung der GEW Hauptpersonalräte. Sie führt zu einer verbesserten Einstiegsbezahlung und ist überfällig.

Daher fordere ich Sie auf:

Setzen Sie die geplante Zulage für **alle** Lehrkräfte um, die an Schulen mit besonderen Herausforderungen arbeiten.

Setzen Sie endlich die gleiche Eingangsbesoldung nach A 13z/EG13 für alle Lehrämter um. Auch hier gilt, dass allein die Berücksichtigung der Berufseinsteiger*innen nicht ausreicht, Erfahrung muss anerkannt werden und Beförderungstellen müssen entsprechend anders eingruppiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Maike Finnen